Erfolgreicher Saisonauftakt. Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter, Kristina Hönel, Jasmin Motycka, Verena Niernsee, Carina Pichler, Raffaela Kuna und Carina Pecka gemeinsam mit zwei Nationalteamkolleginnen und Trainer Nik Hadzhiev. FOTO: ZVG

SPORTAEROBIC / Beim ersten großen internationalen Wettkampf für die Sportaerobic-Mädchen aus Stockerau gab es zweimal Gold und einmal Silber.

Medaillenregen in Zlin für Sportaerobic-Girls

Am vergangenen Sonntag gab es wahrlich Grund zum Feiern für die Stockerauer Sportaerobic-Mädchen der Sportunion Stockerau. Sie bestritten ihren ersten großen, internationalen Wettkampf der heurigen Saison. Insgesamt acht Mädchen - Yvonne Celig musste wegen Fieber das Bett hüten - traten bei den stark besetzten ersten offenen tschechischen Meisterschaften in Zlin an.

Begleitet von einer großen Schar von Schlachtenbummlern konnten die Mädchen aus der Lenaustadt ihr ganzes Können zeigen. Am Vormittag ging die Qualifikation über die Bühne. Die jüngste Stockerauer Athletin Carina Pichler präsentierte das erste Mal in der höheren Altersklasse AG 12-14 ihre neue Kür und verpasste nur ganz knapp den Finaleinzug. Raffaela Kuna feierte ihr Wettkampfdebüt in der Altersgruppe 15 - 17. Nachdem sie mit dem Verlauf der Qualifikation nicht ganz zufrieden war, erreichte sie mit einer tollen Kür im Finale den hervorragenden sechsten Platz.

Titelgewinne im Trio und in der Gruppenformation

Auch Carina Pecka zeigte sich in Bestform und erreichte sowohl in der Qualifikation als auch im Finale Platz zwei, wo sie sich nur ganz knapp der Siegerin geschlagen geben musste. Die Gruppenformation startete voll durch und ließ alle anderen Mitkonkurrenten hinter sich, darunter auch die starken Ungarn. Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter, Kristina Hönel, Jasmin Motycka, Verena Niernsee und Carina Pecka sicherten sich somit den Titel in der internationalen Wertung. Nach dem zweiten Platz in der Qualifikation des Trio-Bewerbes durch das Trio Pecka-Kuna-Niernsee gelang im Finale dann der Hattrick: das Trio Androwitsch-Brandstötter-Motycka sicherte mit dem Sieg in dieser Kategorie den dritten Stockerlplatz für die Sportunion Stockerau. Die mitgereisten Schlachtenbummler wurden nicht enttäuscht und erlebten in Zlin wahre Sportunion-Festspiele mit zwei Siegen, einem zweiten Platz und mehreren Finalplatzierungen.

SPORT PANORAMA

HANDBALL NACHWUCHS

UNTER 11 (männlich): UNION SPARKASSE KORNEUBURG I - VÖSLAUER HC II 15:13 (7:6).- Korneuburg: Niemsee, Musil (1), Heinl (4), Müller (7), Kramer, Stefan, König, Gürsch (1), Winkelhofer.

UNION KORNEUBURG II - UHC HOLLABRUNN 31:15 (14:8).- Korneuburg: Hofmann, Aigner (8), Reichenauer (3), Schneider, Höld, Reifschneider (10), Tomann (4), A. Bachofner (1), Schafler (5), S. Bachofner, Holzer.

UNION SPARKASSE KORNEUBURG II - VÖSLAUER HC I 28:21 (17:8).- Korneuburg: Hofmann, Aigner (2), Reichnauer (4), Schneider (1), Höld, Reifschneider (7), Tomann (12), A.Bachofner (2), Schafler, S. Bachofner, Holzer.

HANDBALL / Die Korneuburger zeigten grobe Mängel im Angriff und fuhren ohne Punkte heim.

Die Revanche sollte doch nicht gelingen

LANDESLIGA HERREN APO

WR. NEUSTADT - KORNEUBURG 30:16. Nach der knappen Niederlage im Heimspiel rechneten sich die Korneuburger mit etwas Glück Punkte aus. Doch von diesen war man meilenweit entfernt: das lag einerseits an den vielen Ausfällen - Axel Ekhardt, Pierre Franck, Christian Wagner und Heimo Tomann fehlten, Stefan Wailzer spielte nur in der ersten Hälfte. Andererseits an der mangelnden Chancenauswertung. Dabei hatte das Match gar nicht schlecht begonnen, lagen die Gäste doch 2:0 vorne. Dann verlief die Partie einige Minuten lang ausgeglichen. Dabei standen die Oldies in der Verteidigung nicht einmal schlecht, aber die Angriffsleistung war einfach indiskutabel. Durch Wurffehler der Korneuburger kamen die Wr. Neustädter zu vielen Gegenstößen. „Sie haben zwar besser als in Korneuburg gespielt, aber in dieser Form hatten wir keine Chance auf einen Punkt", so Trainer Christoph Neunteufel.

Mit diesem Sieg hat Wr. Neustadt den Klassenerhalt fixiert, die Entscheidung um den Abstieg wird zwischen den Oldies und Horn fallen. Doch für das erste Match ist die Personalsituation schwierig, zumal auch gleichzeitig die erste Mannschaft zu Hause spielt. Neunteufel: „Dennoch glaube ich, dass Punkte möglich sind, eine Steigerung zu diesem Wochenende ist auf jeden Fall erforderlich, denn mit zehn Prozent Chancenauswertung kann man nicht gewinnen."